

## **Christian Lindner MdB**

Generalsekretär der Freien Demokratischen Partei

LSVD  
Lesben- und Schwulenverband  
Bundesgeschäftsstelle  
Klaus Jetz  
Pipinstraße 7  
50667 Köln

Berlin, 30. März 2010

Hm-cn

### **Grußwort des Generalsekretärs der FDP, Christian Lindner, anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Lesben- und Schwulenverbandes in Deutschland**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie blicken in diesen Tagen auf zwanzig Jahre erfolgreiche Arbeit für Emanzipation, Partizipation und Integration für homo-, bi- und transsexuelle Menschen zurück. Dazu gratulieren wir Freien Demokraten und ich als Generalsekretär der FDP Ihnen ganz herzlich.

Das Jubiläum ist ein willkommener Anlass, Rückschau zu halten auf das, was Sie als Lesben- und Schwulenverband in Deutschland seit 1990 geleistet haben: Nicht zuletzt dank Ihrer Anstrengungen wurden beispielsweise der Paragraph 175 StGB endgültig gestrichen und die rechtlichen Anerkennung gleichgeschlechtlicher Paare durchgesetzt. Zugleich kämpfen Sie mit Ihrer Bürgerrechtsarbeit gegen Probleme, die Menschen aus ihrer sexuellen Identität durch Vorurteile, gesellschaftliche Diskriminierung, Ausgrenzung, Anfeindungen und Gewalt erwachsen. Ihr Engagement für gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt für ein gutes gesellschaftliches Zusammenleben ist vorbildlich.

Aber der Blick richtet sich auch nach vorn: Das Ziel, dass gleichgeschlechtliche Lebensweisen als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität respektiert und anerkannt werden, ist leider noch nicht erreicht. Ihren Verbandstag, der im Zeichen eines neuen Grundsatzprogramms steht, werden Sie sicherlich zum Anlass nehmen, ganz offensiv für eine zunehmende Akzeptanz zu werben. Und dafür haben Sie uns als Partner an Ihrer Seite, denn eine liberale Bürgergesellschaft wird durch Toleranz und Vielfalt bestimmt.

Freie Demokratische Partei - Thomas-Dehler-Haus - Reinhardtstraße 14 - 10117 Berlin  
Telefon: (0 30) 28 49 58 81 / -83 Telefax: 28 49 58 82 - E-Mail: [christian.lindner@fdp.de](mailto:christian.lindner@fdp.de)

Wir halten Wort. Für Freiheit in Verantwortung. – Ihre Spende für eine bessere Politik  
Commerzbank Berlin, BLZ 100 400 00, Konto Nr.: 26 72 82 200

Für die praktische Politik der Regierungskoalition heißt das: Wir wollen die gleichheitswidrigen Benachteiligungen im Steuerrecht abbauen und die Lebenspartner mit Ehegatten gleichstellen. Die Magnus-Hirschfeld-Stiftung für homosexuelle Opfer des Nationalsozialismus wird unter anderem durch interdisziplinäre Forschung der Diskriminierung von Schwulen und Lesben entgegenwirken. Dabei verlieren wir nicht aus den Augen, dass für die Anerkennung schwuler, lesbischer und transsexueller Menschen auch im Ausland noch viel getan werden muss.

Für Ihre weitere Arbeit für eine tolerante und offene Gesellschaft wünschen wir Ihnen viel Erfolg. Bleiben Sie weiter unbequem.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Magnus', is written on a white background. The signature is fluid and cursive, with a small 'L' at the beginning and a long, sweeping tail.